

DDR-Lehrer sind die besten !?!

Beitrag von „das_kaddl“ vom 26. April 2005 13:54

Zitat

McMoritz schrieb am 26.04.2005 12:17:

*AmKopfkratz*grübel*

Ist das wirklich so?

Wie sieht es denn aus, wenn zum Beispiel Lehrer in Fächern eingesetzt werden, für die sie überhaupt keine Ausbildung haben? Oder ist das auch zulässig?

Ein ungefähres Zitat aus dem Erlass für die Grundschule:

Zitat

Fachlehrer ist der, der ein Fach unterrichtet.

Das fachfremde Unterrichten ist demnach in der Grundschule sogar Standard, wo das "Klassenlehrerprinzip" zumindest in Kl. 1/2 üblich ist. Stell dir mal vor, wieviel Fächer ein Lehrer studiert haben müsste, um in der Grundschule **alles** "ausgebildet" zu unterrichten (*zähl*, es sind, inkl. einer Religion, 10)!

Das "Fachlehrerprinzip" greift oft erst ab Klasse 3, heißt aber - zumindest bei meiner Ausbildungsschule - auch nicht unbedingt, dass das ein Lehrer ist, der das Fach auch studiert hat. Fast alle "nicht ausgebildeten" Lehrer bemühen sich, meiner Meinung nach, in den fremden Fächern, ua, indem sie sich fortbilden; letztlich ist ihnen die Situation auch oft unangenehm - ich erinnere mich an viele Anfragen in meiner Ausbildungsschule "Wie man denn Noten macht", weil eben nach mir kein einziger in Musik ausgebildeter Lehrer mehr an der Schule war.

LG, das_kaddl.